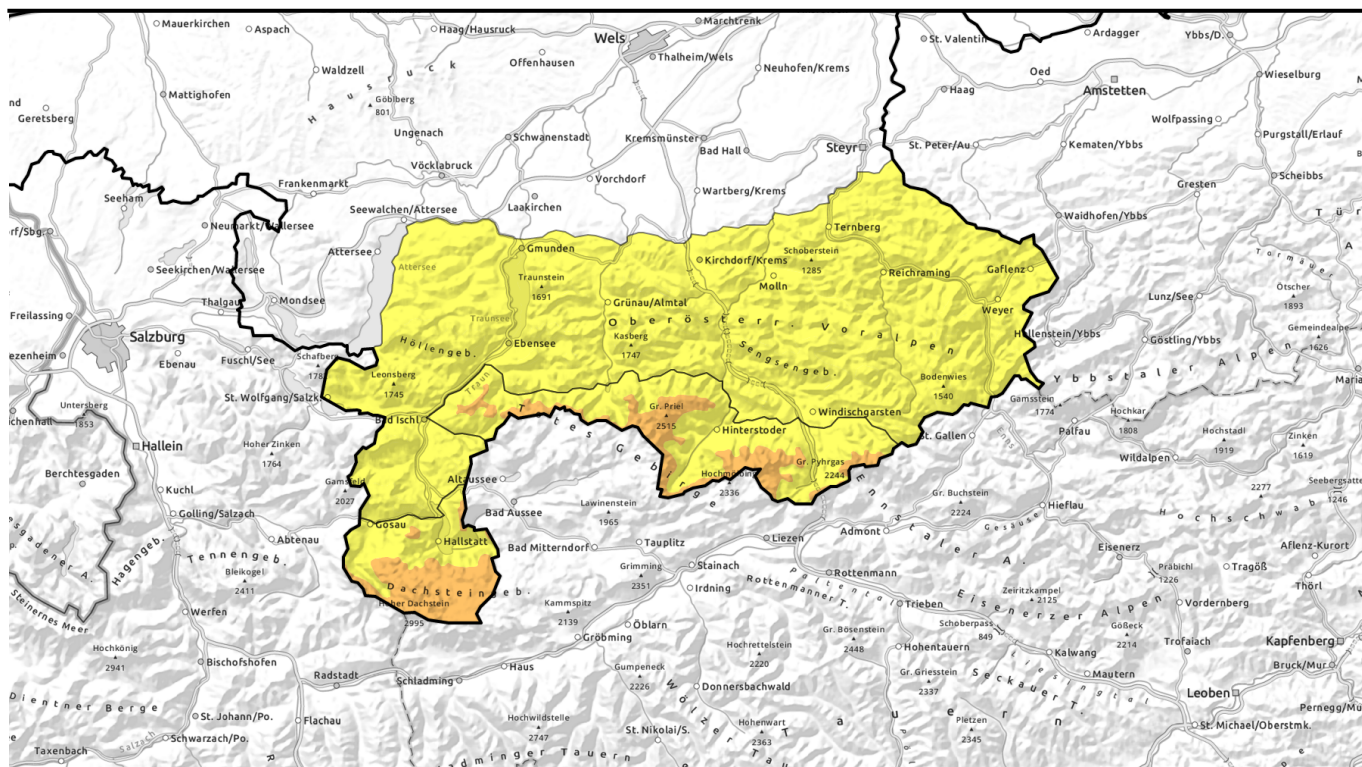


gültig: **Dienstag, 26.12.2023**

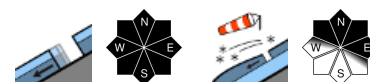


Überwiegend mäßige bis teils erhebliche Lawinengefahr! Gleitschneehänge sind unbedingt zu meiden - in den Hochlagen stellenweise noch Tribschneeproblem!

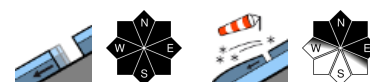


1300 m

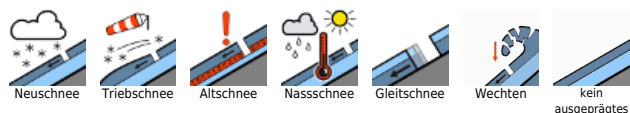
Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Kalnberg, Katergebirge



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

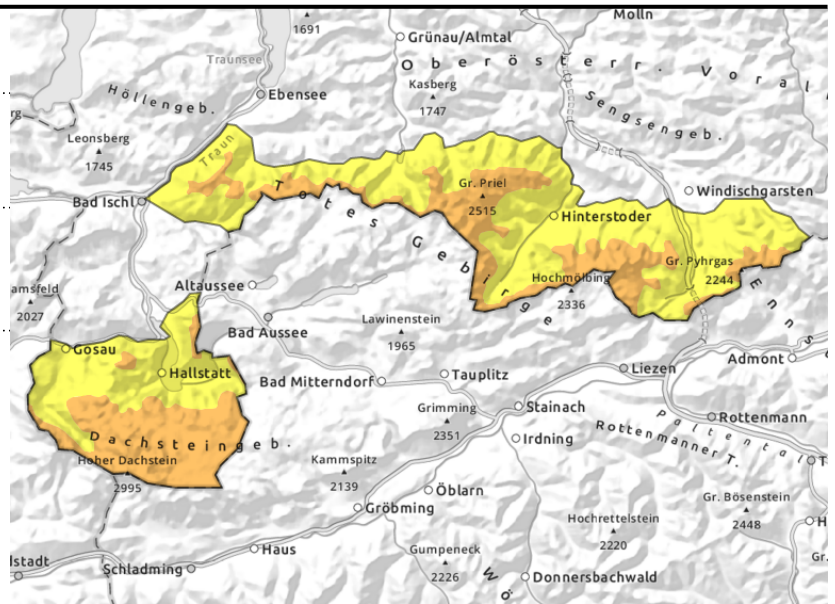
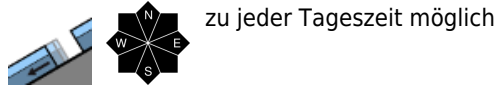
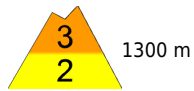


Exposition



gültig: **Dienstag, 26.12.2023**

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Die Gleitschneelawinenaktivität ist weiterhin zu beachten - im Steilgelände der Hochlagen älteren Triebsschnee meiden!

Weiterhin besteht die Gefahr für spontane Gleitschneelawinen. Hänge mit Rissen in der Schneedecke sind unbedingt zu meiden. Aus steilen vergrasteten Hängen oder Hängen mit glattem Fels sind Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen in allen Expositionen, Höhenlagen mit ausreichend mächtiger Schneedecke unter rund 2400 m und zu jeder Tageszeit möglich. Lawinen können mittlere Größe erreichen, vereinzelt könnten sie auch groß sein.

Ältere Triebsschneeablagerungen können noch im Steilgelände vor allem in den Hochlagen insbesondere durch große Zusatzbelastung angesprochen werden. Gefahrenstellen befinden sich überwiegend kammnah, teils kammfern, in Mulden und Rinnen und bei Geländeübergängen. Schneebrettlawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke könnte sich schon gut setzen. Sie ist bis in die mittleren Lagen hinauf im Inneren oft feucht. Wodurch die Schneedecke am Boden ins Gleiten kommen kann. Über Nacht kann sich oberflächlich eine Harschschicht bilden, die durch die milden Temperaturen untertags wieder aufweicht. Ältere Triebsschneepakete können sich weiter setzen. Vor allem in den Hochlagen können sie aber noch Schwachschichten enthalten. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt. Rücken und Grate sind oft abgeblasen. Unter rund 1300 m Höhe ist es überwiegend aper.

Wetter

Am Dienstag gibt es in den Alpen einiges an Sonnenschein, der aber durch hohe Wolken etwas getrübt wird. Zeitweise ziehen auch ein paar mittelhohe Wolken durch, die Gipfel bleiben aber frei und somit ist die Sicht meist gut. Der Wind aus westlichen bis südwestlichen Richtungen lässt etwa nach, erreicht aber noch Spitzen um 60 km/h. In 1500 m Höhe hat es zu Mittag um 4 Grad und in 2000 m um 2 Grad.

Am Mittwoch gibt es unter schwachem Hochdruckeinfluss viel Sonnenschein. Dieser wird nur phasenweise durch hohe Wolkenfelder etwas getrübt, die Sicht ist somit oft sehr gut. Der Wind weht in allen Höhenlagen nur mehr schwach. Die Temperaturen steigen in 1500 m auf 4 bis 9 Grad, in 2000 m von 2 auf 7 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

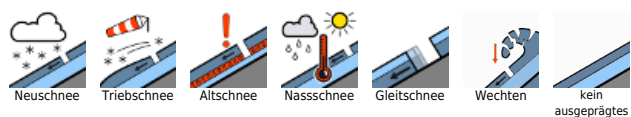


gültig: **Dienstag, 26.12.2023**

Tendenz

Die Schneedecke kann sich weiter setzen. Die Schneebrettgefahr geht weiter zurück. Hochgelegen gibt es aber noch einzelne Gefahrenstellen im Steilgelände. Gleitschneehänge sind weiterhin zu beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

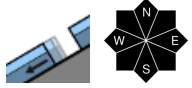


Exposition



gültig: Dienstag, 26.12.2023

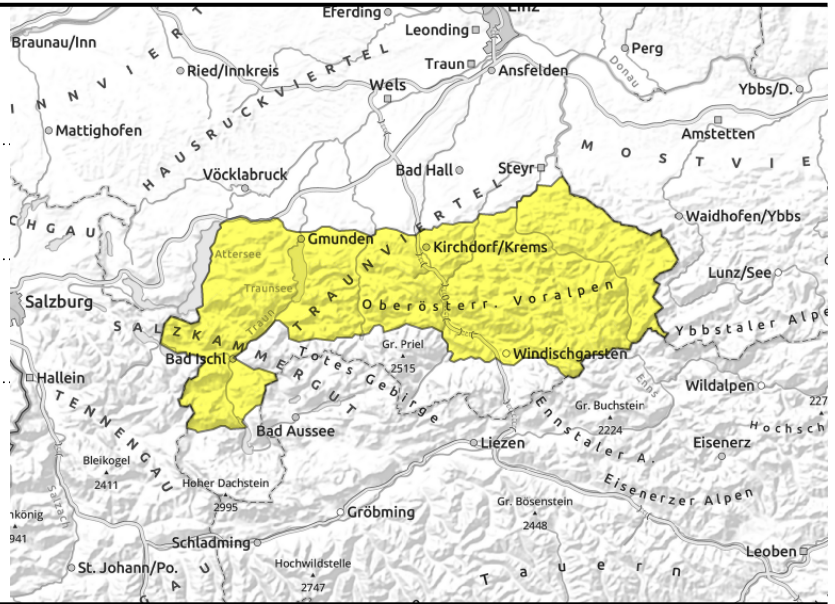
Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Kalmberg, Katergebirge



zu jeder Tageszeit möglich



älterer umfangreicher
Tribschnee



Gleitschneelawinenaktivität und älteren Tribschnee beachten!

Weiterhin besteht die Gefahr für spontane Gleitschneelawinen. Hänge mit Rissen in der Schneedecke sind zu meiden. Aus steilen vergrasteten Hängen oder Hängen mit glattem Fels sind Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen in allen Expositionen, Höhenlagen mit ausreichend mächtiger Schneedecke und zu jeder Tageszeit möglich. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Ältere Tribschneeablagerungen können noch im Steilgelände vor allem in den Hochlagen insbesondere durch große Zusatzbelastung angesprochen werden. Gefahrenstellen befinden sich überwiegend kammnah, teils kammfern, in Mulden und Rinnen und bei Geländeübergängen. Schneebrettlawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke könnte sich schon gut setzen. Sie ist bis in die mittleren Lagen hinauf im Inneren oft feucht. Wodurch die Schneedecke am Boden ins gleiten kommen kann. Über Nacht kann sich oberflächlich eine Harschschicht bilden, die durch die milden Temperaturen untermtags wieder aufweicht. Ältere Tribschneepakete können sich weiter setzen. Vor allem in den Hochlagen können sie aber noch Schwachschichten enthalten. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt. Rücken und Grate sind oft abgeblasen. Unter rund 1300 m Höhe ist es überwiegend aper.

Wetter

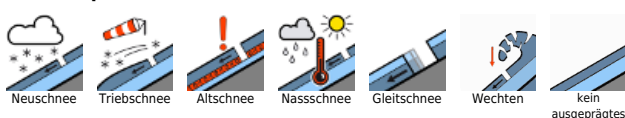
Am Dienstag gibt es in den Alpen einiges an Sonnenschein, der aber durch hohe Wolken etwas getrübt wird. Zeitweise ziehen auch ein paar mittelhohe Wolken durch, die Gipfel bleiben aber frei und somit ist die Sicht meist gut. Der Wind aus westlichen bis südwestlichen Richtungen lässt etwa nach, erreicht aber noch Spitzen um 60 km/h. In 1500 m Höhe hat es zu Mittag um 4 Grad und in 2000 m um 2 Grad.

Am Mittwoch gibt es unter schwachem Hochdruckeinfluss viel Sonnenschein. Dieser wird nur phasenweise durch hohe Wolkenfelder etwas getrübt, die Sicht ist somit oft sehr gut. Der Wind weht in allen Höhenlagen nur mehr schwach. Die Temperaturen steigen in 1500 m auf 4 bis 9 Grad, in 2000 m von 2 auf 7 Grad.

Tendenz

Die Schneedecke kann sich weiter setzen. Die Schneebrettgefahr geht weiter zurück. Hochgelegen

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



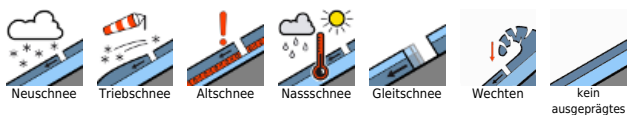
Exposition



gültig: Dienstag, 26.12.2023

gibt es aber noch einzelne Gefahrenstellen im Steilgelände. Gleitsneehänge sind weiterhin zu beachten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

